

1. Record Nr.	UNINA9910872398903321
Titolo	Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde 66 (2021) : „Bergbaukultur in Westfalen – was bleibt?“ / LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Kulturanthropologisches Institut Oldenburger Münsterland, Westfälische Vereinigung für Volkskunde e. V., Rheinische Gesellschaft für Alltagskulturforschung e.V., Eva-Maria Ameskamp, Antje Buchholz, Lisa Egeri, Hans H. Hanke, Christian Hoebel, Rainer Hüscher, Mirko Henry Ignatz, Friederica Ihling, Fred Kaspar, Jonas Leineweber, Matthias Lorenz, Lisa Maubach, Stefan Moitra, Cindy Rentrop, Thomas Schürmann, Stefan Siemer, Thomas Spohn, Jana Stößen, Hans Jürgen Wulff
Pubbl/distr/stampa	Münster, : Waxmann, 2022 2022, c2021
ISBN	3-8309-9480-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (520 pages)
Collana	Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde ; 66
Disciplina	974.800431
Soggetti	Bergbaukultur Zechensiedlungen Werkssiedlungen Bergbauschäden Schaubergwerk Industriekultur Kleinenbremen Besucherbergwerk Ramsbeck Steinkohlenbergbau Bergbaufolklore Bergmann Ibbenbüren Coronakrise Schützenwesen Olpe Schützenfestfilm Cloppenburg Westwall Inspektionsfahrt Arbeitskulturen Alltagskultur

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>Der Band 66 der RWZ enthält unter anderem den Themenschwerpunkt „Bergbaukultur in Westfalen – was bleibt?“. Darin sind neun Aufsätze versammelt, die aus einer Tagung der Volkskundlichen Kommission für Westfalen (heute: Kommission für Alltagskulturforschung für Westfalen) des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe hervorgehen, die im März 2019 in Ibbenbüren stattfand. Zudem umfasst der Band mehrere Berichte zum Umgang mit der Pandemie in verschiedenen Museen, die die ungeahnten Herausforderungen, denen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Museen stellen müssen, deutlich machen, aber auch neue digitale und analoge Vermittlungsformen in den Museen dokumentieren. Die Frage nach dem Umgang mit der Pandemie und ihrer Wirkung auf Alltagskulturen thematisieren auch zwei Aufsätze, die speziell auf das immaterielle Kulturerbe „Schützenwesen“ schauen. Neben dem Themenschwerpunkt und der Auseinandersetzung mit der Pandemie bietet der Band noch vielfältige weitere Einblicke in Arbeitsfelder der Alltagskulturforschung.</p>